

**PASCH-Turnier Brasilien**  
**26. und 27. März 2011**



Die Stiftung EPROCAD arbeitet im Feld Entwicklung durch Sport und hat ihren Sitz in Santana de Parnaíba etwa 40 km von Sao Paulo entfernt. Mission ist, Kinder und Jugendliche mithilfe von Sport, Bildung und Kultur zu fördern und ihren Bürgersinn zu stärken. Die Stiftung arbeitet mit ca. 300 Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien.

2007 ist EPROCAD dem globalen streetfootballworld Netzwerk beigetreten, das als Plattform des Austauschs und der Entwicklung von Kompetenzen funktioniert und Organisationen vernetzt, die Fußball als Mittel für Entwicklung nutzen. Im streetfootballworld Netzwerk sind aktuell über 80 Organisationen aus über 50 Ländern vernetzt. All diese Organisationen nutzen den Fußball, um soziale Herausforderungen zu bewältigen und setzen sich für Themen wie friedliches Miteinander, Rechte von Kindern und Jugendlichen, Schutz vor Diskriminierung, Umweltschutz und Gesundheitsprävention ein.

Die Stiftung EPROCAD organisierte mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes sowie des Generalkonsulats São Paulo ein Festival, das den Austausch zwischen Jugendlichen ermöglichte und Schüler der brasilianischen PASCH-Schulen mit jugendlichen Teilnehmern der Programme von EPROCAD zusammenbrachte.

Die Veranstaltung war Teil der internationalen Reihe von PASCH-Turnieren, die das Auswärtige Amt im Rahmen der Internationalen Sportförderung "Menschen Bewegen" fördert. Die Turniere werden von streetfootballworld und seinen Netzwerkmitgliedern durchgeführt. In Brasilien übernahm EPROCAD die Veranstaltung des PASCH-Turniers.



Am 26. und 27 März lud EPROCAD Teams aus Schülerinnen und Schüler aus São Paulo und Porto Alegre in das Sportzentrum des Ville Sport Show Hotels in Santana de Parnaíba zum Pasch-Turnier Brasilien ein. Ziel war dabei neben der Vermittlung der Fair Play Methode auch das Interesse der Jugendlichen an der deutschen Sprache und Kultur zu fördern. Gewinner des Turniers waren die Jungen und Mädchen des Colégio Humboldt aus São Paulo, die Brasilien im Sommer in Deutschland beim Finalturnier vertreten werden.

Das PASCH-Turnier förderte den Respekt zwischen den Teilnehmern, unterstützte Dialog und Kooperation und vertiefte den Austausch zwischen den Schulen, Kindern und Jugendlichen und Organisatoren durch die sportlichen Aktivitäten, das kulturelle Rahmenprogramm und die gemeinsamen Workshops.

Ziel war es, gemeinsam mit allen beteiligten Partnern ein Fußballturnier zu organisieren, um den Austausch zwischen den PASCH-Schulen in Brasilien zu fördern und die Integration von Jugendlichen aus verschiedenen Regionen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen zu unterstützen. Den beteiligten Partnern sollte außerdem eine interdisziplinäre Methode aufgezeigt werden, wie Fußball als Mittel für soziale Veränderung und zur Förderung Jugendlicher eingesetzt werden kann.



Die Jugendlichen feierten gemeinsam mit Kulturattaché Carola Bruhn, die das Generalkonsulat São Paulo vertrat, die Eröffnung des Festivals und freuten sich besonders über die Chance, als Gewinner zum Finalturnier nach Berlin fahren zu dürfen. Neben Carola Bruhn waren auch der zweite Bürgermeister der Gemeinde Santana de Parnaíba sowie Niko Wieland als Vertreter von streetfootballworld bei der Eröffnung anwesend.

Es folgten zwei Tage mit verschiedensten Aktivitäten und vor allem Fair Play Fußball. Die Schülerinnen und Schüler spielten nach einer von EPROCAD entwickelten Methode „Eine neue Vision des Spiels“ (Fußball mit drei Halbzeiten). Die Methode setzt dem kompetitiven Spiel neue Elemente entgegen. Es wird in gemischten Jungen und Mädchen Teams gespielt, die Spielerinnen und Spieler verständigen sich vor dem Spiel selbst auf die Regeln und geben sich nach dem Spiel auch gegenseitig Punkte für faires und respektvolles Verhalten. Durch besonders faires Spiel kann also auch das Team gewinnen, das nach Toren zurückliegt.

Einen Schiedsrichter gibt es nicht, die Jugendlichen bekommen Hilfe von sogenannten Mediatoren, die mit den Spielern gemeinsam strittige Fragen diskutieren und reflektieren.



Die Jugendlichen nahmen vor dem Turnier an Aktivitäten zu Vermittlung der deutschen Sprache teil. Alle Fußballspiele wurden von jungen Mitarbeitern der Stiftung EPROCAD begleitet, dabei hatten sie Unterstützung von den Repräsentanten drei weiterer Organisationen aus dem streetfootballworld Netzwerk, Formação São Luis do Maranhão-MA, ACM Porto Alegre-RS und Instituto Bola Pra Frente aus Rio de Janeiro.





Wir gratulieren Nicole, Felipe, Daniela, Lucas Ricardo und Rayssa ganz herzlich zum Turniererfolg!

Weitere Informationen:

[www.eprocad.org.br](http://www.eprocad.org.br)

[www.streetfootballworld.org](http://www.streetfootballworld.org)

[www.pasch-net.de](http://www.pasch-net.de)

[www.sport.diplo.de](http://www.sport.diplo.de)